

Drucksache

der Bezirksverordnetenversammlung Treptow-Köpenick von Berlin

VIII. Wahlperiode

Ursprung: Große Anfrage, AfD

TOP: 007 / 15.2

Große Anfrage

Drs.Nr.: VIII/0168

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	<i>Sitzung</i>	<i>Beratungsstand</i>
11.05.2017	BVV	BVV/VIII/007	

Bau einer Wohnanlage für Geflüchtete auf dem Grundstück Späthstraße / Chris-Gueffroy-Allee

Wir fragen das Bezirksamt:

1. Wer ist Eigentümer des Grundstücks Späthstraße / Chris-Gueffroy-Allee, auf dem die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land eine Wohnanlage für Geflüchtete (MUF) errichten will?
2. Liegt das Grundstück im Geltungsbereich eines Bebauungsplans und, wenn ja, in welchem?
3. Welche Informationen hat das Bezirksamt über die von der Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land geplante Wohnanlage, insbesondere zur Zahl der Wohnungen, Gemeinschaftseinrichtungen, Spielplätze usw.?
4. Welche Ausstattung haben die Wohnungen, insbesondere im Hinblick auf Kochgelegenheiten, sanitäre Einrichtungen, Telekommunikations- und Rundfunkanlagen usw.?
5. Welche Nutzungsdauer haben die geplanten Gebäude?
6. Welche Standards gelten für den geplanten Bau im Vergleich zum üblichen Wohnungsneubau, insbesondere im Hinblick auf Brandschutz, Energieverbrauch und Klimaschutz?
7. Wann wurde die Baugenehmigung beantragt und wie ist der Stand des Baugenehmigungsverfahrens?
8. Was kostet der Bau und wer trägt die Kosten?
9. Wann, von wem und in welcher Weise wurden die Eigentümer und Anwohner im Umfeld des Grundstücks über die Planung informiert?
10. Wann, von wem und in welcher Weise wurden die Kleingärtner im Umfeld informiert? Welche Kleingartenvereine bzw. Kleingartenanlagen wurden informiert?
11. Wie viele Menschen sollen in der Wohnanlage wohnen?
12. Welche Betreuung der Bewohner ist geplant und gegebenenfalls durch welchen Träger?
13. Sind in und um die Wohnanlage besondere Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Pförtner, Bewachung) geplant?
14. Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Überlassung der Wohnungen an die Bewohner (z. B. Mietvertrag) und gegebenenfalls wie hoch ist die Nettokaltmiete pro Quadratmeter?
15. Wer trägt die Kosten der Unterbringung?
16. Wer entscheidet über die Vergabe der Wohnungen?

17. Nach welchen Kriterien werden die Bewohner ausgewählt (z. B. Familien, Religionszugehörigkeit, Aufenthaltsstatus, Einkommen bzw. berufliche Situation)?
18. Welche Herkunft bzw. Staatsangehörigkeit haben die zukünftigen Bewohner?
19. Welchen Aufenthaltsstatus haben die zukünftigen Bewohner?
20. Welche Verweildauer der Bewohner wird erwartet?

21. Wie viele Kinder und Jugendliche werden in der Wohnanlage erwartet und welche Pläne gibt es für deren Beschulung und Unterbringung in Kitas?
22. Welchen Handlungsbedarf sieht das Bezirksamt hinsichtlich der verkehrlichen Erschließung des Grundstücks, insbesondere im Hinblick auf den ÖPNV, Fahrradverkehr und Parkplätze?
23. Welchen Handlungsbedarf sieht das Bezirksamt hinsichtlich der sozialen Infrastruktur im Umfeld der Wohnanlage, insbesondere im Hinblick auf Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung usw.?
24. Wie wird der Natur- und Artenschutz auf dem Grundstück sichergestellt, gibt es hierzu ein Gutachten und auf welche Weise erfolgt ein Ausgleich für Eingriffe?
25. Wann wurden die für den Bau erforderlichen Baumfällungen öffentlich bekannt gemacht?
26. Auf welchen Grundstücken sind weitere Wohnungen oder Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber im Bezirk geplant?

Berlin, den 02.05.2017

Vorsitzender der AfD-Fraktion
Alexander Bertram
und
Denis Henkel
Andrea Lorenz
Klemens Riebe